



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 203
Sitzung vom 06/03/2018 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Christian Tommasini
Richard Theiner
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler
Martha Stocker

Generalsekretär

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Ausführungsprojekt für die skitechnische Verbindung der Skigebiete "Haider Alm" und "Schöneben" und Regelung der Wasserkonzessionen für die Kunstschneeerzeugung in der Gemeinde Graun im Vinschgau.

Antragsteller: Schöneben AG und Haider AG

Oggetto:

Progetto esecutivo per il collegamento sciistico degli impianti "Alpe della Muta" e "Belpiano" e regolamento della concessione d'acqua per la produzione di neve artificiale nel comune di Curon Venosta.

Proponente: Schöneben SpA e Haider SpA

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung hat folgendes zur Kenntnis genommen:

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, "Umweltprüfung für Pläne, Programme" und Projekte regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Die hat Landesregierung hat im Zuge des UVP-Verfahrens das Projekt für die skitechnische Verbindung der Skigebiete "Haider Alm" und "Schöneben" und Regelung der Wasserkonzessionen für die Kunstschneeerzeugung in der Gemeinde Graun im Vinschgau mit Beschluss Nr. 518 vom 22.03.2010 aufgrund des zustimmenden Gutachtens des Umweltbeirates Nr. 1/2010 vom 27.01.2010 genehmigt.

Die Schöneben AG und die Haider AG haben am 01.12.2017 um Genehmigung des entsprechenden Ausführungsprojektes ange-sucht.

Das vorgelegte Ausführungsprojekt ist den Auflagen des Genehmigungsbeschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 20.12.2016 über die in der Zwischenzeit gesetzlich notwendig gewordene Machbarkeitsstudie bzw. Gutachten des Umweltbeirates Nr. 10/2016 vom 24.08.2016 angepasst worden.

Der Umweltbeirat hat mit Gutachten Nr. 2/2018 vom 31.01.2018 festgestellt, dass das gegenständliche Ausführungsprojekt dem genehmigten Vorprojekt entspricht bzw. die in den Beschlüssen der Landesregierung Nr. 518 vom 22.03.2010 und Nr. 1421 vom 20.12.2016 gestellten Auflagen erfüllt worden sind.

Der Umweltbeirat hat im obgenannten Gutachten folgende Auflagen gestellt:

1. Am Fellatschbach (Fassung D/5089) darf 2 l/s im Mittel abgeleitet werden. Die maximale Ableitungsmenge muss durch einen Durchflussbegrenzer auf 2 l/s begrenzt werden. An der entsprechenden Fassungsstelle muss immer vorrangig eine Mindestrestwassermenge von 6 l/s gewährleistet werden.
2. Die zweite Ableitung am Fellatschbach (D/4942) muss stillgelegt und nicht mehr benötigte Anlagenteil fachgerecht entfernt werden.

La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:

La legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, "valutazione ambientale per piani programmi e progetti" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

La Giunta provinciale ha approvato nel corso della procedura VIA il progetto per il collegamento sciistico degli impianti "Alpe della Muta" e "Belpiano" e regolamento della concessione d'acqua per la produzione di neve artificiale nel comune di Curon Venosta con deliberazione n. 518 del 22.03.2010 in base al parere favorevole da parte del comitato ambientale n. 1/2010 del 27.01.2010.

La Schöneben SpA e Haider SpA con nota del 01.12.2017 hanno chiesto l'approvazione del relativo progetto esecutivo.

Il progetto esecutivo presentato è stato adeguato alle prescrizioni della deliberazione della Giunta provinciale n. 1421 del 20.12.2016 rispettivamente parere del comitato ambientale n. 10/2016 del 24.08.2016 sullo studio di fattibilità prescritto nel frattempo.

Il comitato ambientale con parere n. 2/2018 del 31.01.2018 ha constatato che tale progetto esecutivo corrisponde al progetto di massima e alle prescrizioni stabilite nelle deliberazioni della Giunta provinciale n. 518 del 22.03.2010 e n. 1421 del 20.12.2016.

Il comitato ambientale nel succitato parere ha stabilito comunque le seguenti prescrizioni:

1. Sul Rio Vallaccia (presa D/5089) può essere derivata la quantità media di 2 l/se. La quantità massima derivabile deve essere limitata a 2 l/sec con un delimitatore di deflusso. Alla corrispondente presa d'acqua deve sempre essere garantito prioritariamente un deflusso minimo vitale di 6 l/sec.
2. La seconda derivazione sul Rio Vallacia (D/4942) deve essere sospesa e le costruzioni non più utilizzate devono essere eliminate.

- | | |
|--|---|
| <p>3. Für die wasserrechtliche Genehmigung der Wasserleitungen aus dem Fellatschbach und der Etsch (Alperia) muss beim Amt für Gewässernutzung das entsprechende Konzessionsansuchen eingereicht werden.</p> <p>4. Die Erdbewegungen müssen auf das in den eingereichten Planunterlagen angegebene Ausmaß beschränkt bleiben.</p> <p>5. Grenzsteine, Grenzzeichen und trigonometrische Punkte dürfen nicht beschädigt bzw. entfernt werden.</p> <p>6. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.</p> <p>7. Auftretender Fels darf nur mit einem Demolierhammer abgetragen werden.</p> <p>8. Das Abrollen von Steinen und losem Material ist durch geeignete Schutzbauten zu verhindern.</p> <p>9. Anfallendes Material muss derart abgelagert werden, dass es nicht abrutschen kann.</p> <p>10. Das überschüssige Material (Gestein und Erdreich) muss sachgemäß an der/den in den Planunterlagen bezeichneten Stelle(n) abgelagert werden.</p> <p>11. Die Humusschicht muss abgetragen, an einem geeigneten Ort gelagert und zur Begrünung wiederverwendet werden.</p> <p>12. Steine und Stöcke sind innerhalb der bearbeiteten Fläche zu vergraben oder abzutransportieren.</p> <p>13. Die Neigung der bearbeiteten Fläche muss jener der angrenzenden Fläche ohne Abstufungen angeglichen werden.</p> <p>14. Der Böschungsfuß ist so abzusichern, dass auch ein zukünftiges Abrollen oder Abrutschen des Materials vermieden wird.</p> <p>15. Die Böschungskanten müssen abgerundet werden.</p> <p>16. Die Verlegung der Rohre und die Zuschüttung der Gräben sind fortlaufend mit der Durchführung der Aushubarbeiten zu tätigen.</p> | <p>3. Per la derivazione d'acqua dal rio Vallaccia e dal fiume Adige (Alperia) deve essere presentata all'Ufficio gestione risorse idriche la relativa richiesta di concessione d'acqua.</p> <p>4. I movimenti di terreno devono limitarsi all'entità indicata negli allegati di progetto.</p> <p>5. Cippi, segni di confine e punti trigonometrici non devono essere danneggiati o rimossi.</p> <p>6. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.</p> <p>7. La roccia affiorante deve essere asportata solo con l'uso del martello demolitore.</p> <p>8. Deve essere evitato mediante idonee opere di protezione il rotolamento di sassi e di materiale sciolto.</p> <p>9. Il materiale esuberante deve essere depositato in modo tale da escluderne il franamento.</p> <p>10. Il materiale esuberante (roccia e terreno) deve essere opportunamente depositato nel (nei) luogo (luoghi) indicati negli elaborati di progetto.</p> <p>11. Per il rinverdimento devono essere utilizzate le zolle del cotico erboso e/o gli strati umiferi precedentemente rimossi.</p> <p>12. Sassetti e ceppaie devono essere interrati entro l'area interessata dai lavori oppure asportati.</p> <p>13. La pendenza della superficie interessata dai lavori deve essere raccordata alle superfici limitrofe senza alcuna discontinuità.</p> <p>14. Il piede della scarpata deve essere realizzato in modo da evitare anche in futuro rotolamenti o franamenti di materiale.</p> <p>15. I cigli delle scarpate devono essere arrotondati.</p> <p>16. La messa in opera dei tubi e il riempimento delle trincee dovranno avvenire progressivamente al procedere dei lavori.</p> |
|--|---|

17. Kein überschüssiges Material darf entlang der Leitung liegen bleiben. Das überschüssige Material (Gestein und Erdreich) muss sachgemäß an den von der Forstbehörde zu bezeichnenden Stellen abgelagert werden.
18. Ablagerungen in Wasserläufen oder an deren Rand sind strengstens verboten.
19. Für den geregelten Abfluss aller Gewässer muss Sorge getragen werden.
20. Das Drainagewasser muss schadlos bis zum nächstliegenden Wasserlauf abgeleitet werden.
21. Die gesamte von der Erdbewegung betroffene Fläche ist nach beendeter Arbeit sofort und dauerhaft zu begrünen.
22. Die neu begrüneten Flächen müssen für 1 Jahr mit einem Zaun gegen Weidevieh geschützt werden.
23. Nach Abschluss der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand der betroffenen Wege wiederherzustellen.
24. Der/die Antragsteller/in muss für eine dauernde und ordentliche Instandhaltung der ausgeführten Arbeiten sorgen.
25. Der Arbeitsbeginn ist der Forstbehörde mitzuteilen.
26. Während und nach der Durchführung der Arbeiten sind die Anweisungen zu befolgen, welche die Forstbehörde in forstlich-hydrogeologischer Hinsicht erteilt.
27. In Absprache mit dem Forstinspektorat Schlanders müssen ökologisch -landschaftliche Ausgleichsmaßnahmen (Schutzwaldsanierung, Waldpflegemaßnahmen, technisch/biologische Lawinverbauung und Lebensraumverbesserungen für Wildtiere) für einen Betrag von 330.000 € durchgeführt werden.
28. Bestehende Wasserableitungen müssen Vorrang haben und gewährleistet werden.
17. Lungo la condotta non dovrà essere depositato alcun materiale. Il materiale esuberante (roccia e terreno) deve essere opportunamente depositato nei luoghi indicati dall'Autorità Forestale.
18. È vietato il deposito di materiale nei pressi o ai margini dei corsi d'acqua.
19. Si dovrà provvedere ad un deflusso regolato di tutte le acque interessate.
20. L'acqua derivante dal drenaggio deve essere convogliata nell'impluvio più vicino senza causare danni.
21. A lavori ultimati, tutte le scarpate e le zone interessate dai movimenti di terreno dovranno essere efficacemente rinverdite.
22. Le aree rinverdite devono essere tutelate dal bestiame con una recinzione per un anno.
23. A fine lavori dovrà essere ripristinato lo stato originario dei sentieri.
24. Il richiedente dovrà provvedere alla continua e regolare manutenzione dei lavori eseguiti.
25. L'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Autorità Forestale.
26. Nel corso e dopo l'ultimazione dei lavori devono essere osservate le indicazioni che l'Autorità Forestale riterrà utile predisporre ai fini idrogeologici-forestale.
27. In accordo con l'Ispettorato Forestale di Silandro, devono essere eseguite misure di compensazione ecologiche – paesaggistiche (lavori di risanamento zona boschiva, opere tecniche/biologiche antivalanghe, e miglioramenti dell'habitat per animali) per un importo pari a 330.000 €.
28. Utenze idriche esistenti hanno priorità e devono essere garantite.

29. Der obere Abschnitt der Skipiste Plan Grand liegt im Trinkwasserschutzgebiet WSGA/75 HAIDER ALM im Grenzbereich Zone II/Zone III. Der diesbezügliche Trinkwasserschutzplan vom 05.09.2011, gibt für die Zone II gemäß Art. 3.2, Buchstabe a, Absatz 4 Folgendes vor:
Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt senkrecht zur Geländeoberfläche 1,0 m und darf keinesfalls das Grundwasser erreichen. Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben.
30. Für die Zone III gibt der Schutzplan gemäß Art. 4.2, Buchstabe a, Absatz 2 folgendes vor:
Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt senkrecht zur Geländeoberfläche 3,0 m und darf keinesfalls das Grundwasser erreichen. Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben.
31. Für diesen Pistenabschnitt muss daher ein projektspezifisches hydrogeologisches Gutachten unter Anwendung von geologischen Erkundungsmethoden (z.B. Baggerschürfe, Bohrungen) erstellt werden. Zudem sind im geologischen Gutachten der Geologin M.-L. Gögl vom 20.11.2017 angeführt baulichen Schutzmaßnahmen wie z.B. Verringerung der Grabungstiefen, Quellmonitoring bzw. Beweissicherungsprogramm, evtl. Ausleitung der betroffenen Quellen während der Ausführungsphase, Abführung des Schmelzwassers außerhalb der Zone II, zu berücksichtigen.
Das hydrogeologische Gutachten muss vor Beginn der Arbeiten zur Begutachtung dem Amt für Gewässernutzung vorgelegt werden.
32. Gemäß Art. 8, Absatz 6, Buchst. b) des L.G. vom 30.09.2005, Nr. 7 muss dem Amt für Gewässernutzung die Ausdehnung der neuen Beschneigungsflächen mitgeteilt werden.
33. Vor Baubeginn muss dem Amt für Luft und Lärm eine von einem eingetragenen Lärmschutztechniker verfasste Lärmstudie mit Verbesserungsvorschlägen zur Begutachtung vorgelegt werden (ev. Abschirmung talseits).
29. Il tratto superiore della pista da sci Plan Grand sita nell'area di tutela dell'acqua potabile WSGA/75 HAIDER ALM lungo il limite zona II/zona III. Il relativo piano di tutela del 05.09.2011 prescrive all'art. 3.2, lettera a, comma 4 quanto segue
La profondità massima di scavo realizzabile è 1,0 m perpendicolarmente al piano di campagna e non deve in alcun caso raggiungere l'acqua di falda. Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente della costruzione.
30. Per la zona III il piano di tutela prevede ai sensi dell'art. 4.2, lettera a, comma 2 quanto segue:
La profondità massima di scavo realizzabile è 3,0 m perpendicolarmente al piano di campagna e non deve in alcun caso raggiungere l'acqua di falda. Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente della costruzione.
31. Per questo tratto di pista deve quindi essere redatta una perizia idrogeologica positiva specifica al progetto con l'ausilio di metodi geognostici esplorativi (p.es. scavi con escavatore, sondaggi). In aggiunta sono da considerare le misure precauzionali relative alla costruzione menzionate nella perizia geologica della geologa M.-L. Gögl del 20.11.2017 come p.es. la riduzione della profondità di scavo, monitoraggio delle sorgenti nonché programma di acquisizione dati, eventualità di non convogliare l'acqua delle sorgenti interessate nell'acquedotto, di edurre le acque di scioglimento della neve fuori dalla zona II.
La perizia idrogeologica specifica al progetto deve essere presentata all'Ufficio Gestione risorse idriche per il rilascio dell'apposito parere prima dell'inizio dei lavori.
32. Ai sensi dell'art. 8, comma 6, lett. b) della lp del 30.09.2005, Nr. 7 all'Ufficio Gestione risorse idriche deve essere comunicata l'estensione delle nuove superfici innevate.
33. Prima dell'inizio lavori, all'Ufficio aria e rumore dovrà essere inoltrato uno studio acustico redatto da un tecnico in acustica, contenente proposte di miglioramento (ev. schermatura sul lato valle).

34. Für die Dauer des Baustellenbetriebs, samt Vorarbeiten durch Schlägerung und Holzbringung zur Einrichtung der Baustellen, muss eine ökologische Bauleitung beauftragt werden.
35. Die Ausweisung und Markierung der Baustellenflächen muss im Einvernehmen mit der Forstbehörde, der beauftragten Baufirma und der landschaftsökologischen Bauleitung vor Baubeginn erfolgen; Materialablagerungen dürfen lediglich in diesen Bereichen erfolgen.
36. Ökologisch wertvolle Flächen in der Nähe der Baustellen müssen gesondert ausgewiesen und durch die Errichtung von Schutzzäunen gesichert werden.
37. Der Lawinenschutzdamm, sowie die neu anzulegenden Böschungen, müssen in Formgebung und Bepflanzung naturnahe gestaltet werden.
38. In den Bereichen die laut Ökologischem Bericht sensible Vegetationsdecken aufweisen, müssen die Rasensoden nach fachgerechter Zwischenlagerung wieder auf die Piste aufgebracht werden.
39. Sofern notwendig, muss die Begrünung mit standortgetreulichem Saatgut erfolgen.
40. Das durch den Abbruch und Wiederaufbau der Brücke über die Etsch entfernte Ufergehölz muss im ursprünglichen Bestand wiederhergestellt werden.
41. Die Hochbauten der Aufstiegsanlage Haideralm – Schöneben, sowie der Talstation Höllental bestehen aus einem massiven Sockel und kleinteiligen daraufgestellten Holzkörpern: zur Verbesserung der landschaftlichen Einbettung muss auf eine einheitliche Materialisierung geachtet werden. Die Überarbeitung kann vom Amt für Landschaftsschutz begleitet und das Projekt muss dem UVP-Amt nachgereicht werden.
42. Es muss für die fachgerechte Entsorgung der Materialien aus dem Abbruch der skitechnischen Einrichtungen auf den aufgelassenen Pisten gesorgt werden.
43. Die Trassen bzw. die entstandenen Baustellen müssen renaturiert und die aufzulassenden Pistenflächen der natürlichen Sukzession überlassen werden.
34. Per l'intera durata del cantiere, compresi i preparativi per l'impianto dei cantieri mediante l'esbosco e il trasporto del legname, deve essere incaricata una direzione dei lavori ecologica.
35. L'individuazione e perimetrazione delle aree di cantiere deve essere effettuata d'intesa tra l'Autorità Forestale, l'impresa appaltatrice e la direzione lavori ecologico-paesaggistica prima dell'inizio dei lavori; i depositi di materiale possono essere effettuati soltanto in queste aree.
36. Superfici di pregio ecologico in prossimità dei cantieri devono essere individuate specificamente e protette mediante la posa di recinzioni.
37. Il vallo antivalanghivo e le scarpate di nuova costruzione devono essere realizzati per forma e piantumazione in modo naturale.
38. Negli ambiti evidenziati nella relazione ecologica che presentano una copertura vegetale sensibile, le zolle erbose devono essere riposizionate sulle piste al termine di un adeguato deposito temporaneo.
39. Qualora necessario, i rinverdimenti devono essere realizzati con l'uso di sementi adeguate al sito.
40. La vegetazione ripariale rimossa nel corso della demo-ricostruzione del ponte sull'Adige deve essere ripristinata nella sua forma originaria.
41. Gli edifici dell'impianto di risalita Haideralm – Schöneben, come anche la stazione a valle Höllental, sono costituiti da un basamento massiccio con modesti corpi in legno sovrapposti: al fine di migliorarne l'inserimento nel quadro paesaggistico, si deve provvedere ad una materializzazione meno eterogenea. La rielaborazione può essere accompagnata dall'Ufficio Tutela del paesaggio e il progetto inoltrato all'Ufficio VIA.
42. Lo smaltimento dei materiali provenienti dalla demolizione delle infrastrutture tecniche sulle piste da sci dismesse deve essere eseguito a norma.
43. I tracciati e le aree di cantiere risultanti devono essere rinaturati e le aree delle piste da dismettere devono essere affidate alla successione naturale.

44. Entlang der Liftschneisen soll auf die Schaffung ökologisch angemessener Schlagränder durch die Bildung saumartiger, heterogener Übergangsbereichen geachtet werden.
45. Der Neubau der Pisten und Aufstiegsanlage Höllental führt zu Konflikten mit dem nachgewiesenen Birkwildlebensraum. Um mögliche Kollisionen der Hühnervögel mit den Seilen zu reduzieren, muss die Sichtbarkeit der Drahtseile im Waldbereich verbessert werden; die Möglichkeit der Ausbildung eines breiteren Randstreifens mit niederem Strauch- und Baumbewuchs auf beiden Seiten der Bahn, sowie der Seilmarkierung bei aufgelassenem Betrieb im Sommer muss im Einvernehmen mit dem Amt für Jagd und Fischerei, der Forstbehörde und dem Amt für Naturparke überprüft werden.
46. Die Errichtung von punktuellen Abzäunungen soll besonders verlockende Waldabschnitte von unerlaubten Abfahrten abseits der ausgewiesenen Pisten freihalten; die Maßnahmen zur Besucherlenkung müssen durch den Hinweis auf die Wildruhezonen im nachgewiesenen Habitat ergänzt werden.
47. Die vorgesehene Entsteinung des Alpbodens in Großtal- Grauner Alm muss im Einvernehmen mit der Forstbehörde durchgeführt werden; es dürfen freiliegende Findlinge bis zu einem Volumen von maximal 1 cbm entnommen werden und, das entnommene Steinmaterial muss als landschaftsökologischer Ausgleich zu Lesesteinhaufen bzw. am Rand der entsteineten Flächen in Sicht zur Bildung von Lebensräumen gelagert werden.
48. Die im Ökologischen Bericht beschriebenen Milderungs- und Ausgleichsmaßnahmen müssen von der beauftragten landschaftsökologischen Bauleitung begleitet werden; die einzelnen Maßnahmen müssen fotografisch dokumentiert und der Bericht muss bei der Endabnahme vorgelegt werden.
49. Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautions von 300.000 € beim Amt für Landschaftsschutz zu hinterlegen.
44. Lungo i tracciati degli impianti di risalita si deve porre attenzione alla formazione di margini adeguati dal punto di vista ecologico – paesaggistico, mediante aree di transizione eterogenee.
45. La costruzione delle piste e dell'impianto di risalita Höllental confliggono con l'individuato habitat del gallo forcello. Al fine di ridurre il rischio di collisione dei galliformi con le funi, si deve migliorare la visibilità delle funi nel bosco; l'opportunità di provvedere alla realizzazione di una fascia di vegetazione bassa su entrambi i lati del tracciato e la segnalazione delle funi nelle fasi estive di fermo impianto deve essere verificata con l'Ufficio Caccia e pesca, l'Autorità Forestale e l'Ufficio Parchi naturali.
46. Mediante la costruzione di sbarramenti puntuali è possibile sgomberare regioni di bosco particolarmente attraenti da discese fuori pista; le misure per la gestione dei flussi turistici devono essere integrate da indicazioni sulle aree di quiete all'interno dell'habitat rilevato.
47. Il previsto spietramento delle superfici nel Großtal – Grauner Alm deve essere eseguito d'intesa con l'Autorità Forestale; possono essere rimossi singoli massi dal volume massimo di 1 mc e il materiale lapideo prelevato deve essere raccolto in ammassi o disposto a vista lungo il margine delle aree quale misura di compensazione ecologica – paesaggistica.
48. Le misure di mitigazione e compensazione previste nella Relazione ecologica devono essere accompagnate dalla direzione dei lavori ecologico – paesaggistica appositamente incaricata; le singole opere devono essere documentate fotograficamente e esibite in una relazione finale all'atto del collaudo.
49. A garanzia del rispetto delle succitate prescrizioni deve essere versata all'Ufficio Tutela del Paesaggio una cauzione di 300.000 €.

50. Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Die Landesregierung teilt die Bewertungen und Auflagen des Umweltbeirates.

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t
die Landesregierung

nach Anhören des Berichterstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit,

1. das vorgelegte Ausführungsprojekt für die skitechnische Verbindung der Skigebiete "Haider Alm" und "Schöneben" und Regelung der Wasserkonzessionen für die Kunstschneeerzeugung in der Gemeinde Graun im Vinschgau zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 2/2018 gestellten Auflagen einzuhalten sind.
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

50. Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 135 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

La Giunta provinciale condivide le valutazioni e condizioni imposte dal comitato ambientale.

Ciò premesso e sentito il relatore

la Giunta Provinciale

ad unanimità dei voti legalmente espressi

D e l i b e r a

1. di approvare il progetto esecutivo per il collegamento sciistico degli impianti "Alpe della Muta" e "Belpiano" e regolamento della concessione d'acqua per la produzione di neve artificiale nel comune di Curon Venosta alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 2/2018.
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.







Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 14/03/2018 09:26:41 Il Direttore d'ufficio
GAENSBACHER PAUL

Der Abteilungsdirektor 14/03/2018 13:08:14 Il Direttore di ripartizione
RUFFINI FLAVIO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 14/03/2018 18:17:32 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmannstellvertreter
Il Vice-Presidente della Provincia

TOMMASINI CHRISTIAN

15/03/2018

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

16/03/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Christian Tommasini

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

06/03/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma